

<i>Thema</i>		Was ist das Fundament unserer Nachfolge?
Einzug		Lied 39 Singt dem Herrn alle Völker und Rassen
Begrüßung und Eröffnung		
Einleitung		
Kyrie	Erwachsene	<ol style="list-style-type: none"> 1. Guter Gott, oft denken wir unser Leben steht auf einem sicheren Fundament - aus Geld und Besitz, den richtigen Kontakten, Haus und Familie. Doch wir vergessen, nach deinen Wegen zu fragen. Herr, erbarme dich. 2. Du willst unseren Blick auf Jesus Christus lenken. Du willst, dass wir unser Leben nicht festmachen an dem, was uns wichtig ist, sondern dass wir uns Jesus zum Vorbild nehmen sollen. Christus, erbarme dich. 3. Trotz unserer menschlichen Schwäche und unserem Eigensinn bist du immer wieder bereit, uns den richtigen Weg zu zeigen. Herr, erbarme dich.
Gloria		Lied 181 Gloria
Tagesgebet		
Lesung	Frau Borchers	<p>Lesung aus dem Buch der Weisheit Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen, oder wer begreift, was der Herr will? Unsicher sind die Berechnungen der Sterblichen und hinfällig unsere Gedanken; denn der vergängliche Leib beschwert die Seele, und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Geist. Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; <u>wer kann dann ergründen, was im Himmel ist?</u> Wer hat je deinen Plan erkannt, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast? So wurden die Pfade der Erdenbewohner gerade gemacht, und die Menschen lernten, was dir gefällt; durch die Weisheit wurden sie gerettet. Wort des lebendigen Gottes.</p>
Zwischengesang		Lied 94,1-3 dann Hallelujaruf
Evangelium	vom Sonntag	Lk 14, 25-33 In jener Zeit als viele Menschen Jesus begleiteten;

		<p>wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein.</p> <p>Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.</p> <p>Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?</p> <p>Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten</p> <p>und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen.</p> <p>Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt?</p> <p>Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, so lange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden.</p> <p>Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.</p>
Predigt	Fey	
Credo		Lied 117 Fest soll mein Taufbund sein
Fürbitten		
Gabenbereitung		Lied 215 Herr wir bringen in Brot und Wein
Gabengebet		
Präfation		
Heilig (Sanctus)		Lied 222 Sanctus sanctus dominus
Hochgebet		
Vater unser		
Friedensgruß		Lied 101 Hewenu schalom alächem
Kommunion		
Nach der Kommunion (Meditation)	Herr Roosen	
Vorstellung Frau Maike Kütter		Neue Pastoralassistentin
Schlussgebet		

Segen		
Auszug		Lied „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen ganz neu“ (Liedblatt)

Liedangaben aus dem „kommt und singt“ Liederbuch